

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Luise Holthausen, Sabine Rahn
Silbe für Silbe –
Geschichten für clevere Mädchen

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Erschienen bei FISCHER Duden Kinderbuch
© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main



Inhalt

Ein Kettchen für Fiona 4

Luise Holthausen
mit Bildern von Birgit Antoni

Fiese Kröte, blöde Kuh 21

Luise Holthausen
mit Bildern von Birgit Antoni

Die Prinzessin im Supermarkt 37

Sabine Rahn
mit Bildern von Barbara Scholz

Ein Kettchen für Fiona

Erst hat Emma sich
auf den Urlaub gefreut.
Zwei Wochen am Meer!
Und jetzt freut sie sich auf daheim.
Vor allem auf ihre Freundin Fiona.
Die ist auch gerade im Urlaub.
Nur leider nicht hier am Meer,
sondern in den Bergen.





„Ich will Fiona was schenken“,
sagt Emma am letzten Urlaubstag.
„Kauf ihr doch etwas von
deinem Urlaubsgeld“, schlägt Mama vor.
Das ist eine gute Idee!
Im Urlaub bekommt Emma
immer ein Extrataschengeld.
Das hat sie noch gar nicht ausgegeben.



Am Nachmittag bummelt Emma mit Papa und Mama durch die kleine Stadt am Meer. Auf dem Markt gibt es viele Stände. Dort kann man Käse und Wurst kaufen, aber auch Blumen, bunte Tücher und Schmuck.

Emma bleibt stehen.

Was es hier für schöne Kettchen gibt!

Am besten gefallen ihr die
mit den kleinen Perlen.

„5 Euro“ steht auf dem Preisschild.

Emma zählt ihr Geld.

Sie hat 5,20 Euro. So viel!

Da bleiben ihr sogar
noch 20 Cent übrig.



Emma weiß auch genau,
welche Kette sie haben will:
die mit den bunten Perlen.
Die sieht so fröhlich aus. Bestimmt
passt sie gut zu ihrem Strandkleid!
Ach nein, die Kette soll ja gar nicht
für sie selbst sein, sondern für Fiona.



Noch einmal zählt Emma ihr Geld.
5,20 Euro. Das ist eigentlich
doch nicht so viel.
Das reicht nur für eine einzige Kette.
„Hast du was ausgesucht?“, fragt Mama.
„Ja, ein Kettchen für Fiona“,
seufzt Emma. Wehmütig schaut sie zu,
wie die Marktfrau
die Kette in ein Tütchen packt.
Jetzt hat sie nur noch 20 Cent.
Immer wieder
dreht Emma sie hin und her.
Es nutzt nichts, es werden nicht mehr.

